

Neue Studienmöglichkeit an der HMTMH

Zum Wintersemester 2016/17 wird erstmals das Ergänzungsfach „Jüdische Musikstudien“ im Masterstudiengang „Musikforschung und Musikvermittlung“ der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) belegbar sein.

- Wie war und ist jüdische Musik in unterschiedliche Kulturen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart eingebunden?
- Wie ist jüdische Musik in immer wieder neu konstruierten Bildern und Vorstellungen sichtbar?
- Auf welche Weise wird jüdische Musik überliefert, umgeformt und interpretiert?

Ziel des Ergänzungsfachs ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse über Praxis und Ergebnisse bisheriger und aktueller Forschung im Bereich der jüdischen Musik sowie der Kompetenz zur selbstständigen musikwissenschaftlichen/-ethnologischen Bearbeitung von Themenfeldern, die die jüdische Musik betreffen. Aber auch die Konzeption, Organisation, Durchführung und Vermittlung künstlerisch-wissenschaftlicher Projekte zu jüdischer Musik u. v. m. sind Teil der Qualifikationsziele.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover zählt zu den renommiertesten künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland. Rund 360 Lehrende – darunter zahlreiche international bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Pädagogik und Wissenschaft – engagieren sich in der Ausbildung von knapp 1.500 Studierenden aus aller Welt. Die Balance zwischen Musik, Schauspiel, Pädagogik und Wissenschaft sowie das Bekenntnis zur Exzellenz in der Spitzen- wie in der Breitenausbildung bilden den Kern ihres Selbstverständnisses. Dafür hält die HMTMH ein differenziertes und um zahlreiche Meisterkurse ergänztes Angebot von 33 Studiengängen bereit. In nahezu allen Bereichen wird durch verbindende künstlerisch-wissenschaftliche Projekte fächerübergreifend gearbeitet.

Weitere Informationen zum Studiengang, der Bewerbung und den Aufnahmebedingungen: www.hmtm-hannover.de

Kontakt

Europäisches Zentrum für Jüdische Musik
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Villa Seligmann
Hohenzollernstraße 39
30161 Hannover

Direktorin
Prof. Dr. Sarah M. Ross
Professur für Jüdische Musikstudien unter
besonderer Berücksichtigung synagogaler Musik

Tel +49 (0)511 844 887 100
Fax +49 (0)511 844 887 105
E-Mail ezjm@hmtm-hannover.de

www.ezjm.hmtm-hannover.de



Impressum

© HMTMH, Stand: Dezember 2015
Redaktion: Melanie Bertram, Dr. Susanne Borchers, Dr. Sarah M. Ross
Fotos: Horst Buchholz, Dr. Heiko Jacobs, Martha Stellmacher

ezjm

Europäisches Zentrum
für Jüdische Musik

Dokumentation – Forschung – Lehre

Neu ab Wintersemester 2016/17

Ergänzungsfach „Jüdische Musikstudien“ im Masterstudiengang „Musikforschung und Musikvermittlung“



 hmtmh
hochschule für musik
theater und medien hannover



Das Europäische Zentrum für Jüdische Musik

Das Europäische Zentrum für Jüdische Musik (EZJM) ist ein Institut der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH). Es wurde 1988 von Prof. Andor Izsák in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg gegründet und ist seit 1992 in Hannover angesiedelt. Prof. Izsák stand dem EZJM bis zu seiner Pensionierung 2012 vor.

Im Oktober 2015 wurde Dr. Sarah M. Ross auf die Professur für Jüdische Musikstudien unter besonderer Berücksichtigung synagogaler Musik berufen und übernahm gleichzeitig die Leitung des Zentrums.

Seit 2011 hat das EZJM seinen Sitz in der zweiten Etage der Villa Seligmann, dem 1906 fertiggestellten Wohnhaus des früheren Direktors der Continental-Werke. Die Villa Seligmann versteht sich als eine Begegnungsstätte für jüdische Musik in Hannover.

Als Teilbereich der musikwissenschaftlichen Forschung und Lehre an der HMTMH widmet sich das EZJM der Erforschung, Rekonstruktion, Dokumentation und Vermittlung jüdischer Musik in all ihren Erscheinungsformen: vom synagogalen Gesang über paraliturgische bis hin zu säkularen Musiktraditionen von Jüdinnen und Juden in verschiedenen kulturellen Kontexten und Epochen.

Die umfassende Untersuchung jüdischer Musik bezüglich ihrer Einbindung in die Komplexität des vergangenen wie auch gegenwärtigen jüdischen Lebens in Europa und in außereuropäischen Ländern ist zentrales Anliegen des Zentrums. Durch die verschiedenen am EZJM angesiedelten Forschungsprojekte wie auch durch die Lehre im Rahmen des neuen Ergänzungsfachs „Jüdische Musikstudien“ im Masterstudiengang „Musikforschung und Musikvermittlung“ werden diejenigen Wissensräume zusammengeführt, in denen jüdische Musik in ihrer gesamten Breite bislang nur wenig erforscht wird. Daher ist der interdisziplinäre Dialog mit anderen Musik- und Kulturwissenschaften und den Jüdischen Studien – sowohl auf der Ebene der Forschung als auch der Lehre – von primärer Bedeutung.

| Bibliothek

Als Spezialbibliothek zur jüdischen Musik ist die EZJM-Bibliothek eine reine Präsenzbibliothek, die an die Hauptbibliothek der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover am Emmichplatz angeschlossen ist. Zu ihren Beständen zählt u. a. die „Sammlung Andor Izsák“ mit dem „Nachlass Edith Gerson-Kiwi“ und der „Sammlung Oberkantor Nathan Saretzki“.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10-14 Uhr (in der Vorlesungszeit) und nach Vereinbarung

Kooperationspartner

Das Europäische Zentrum für Jüdische Musik arbeitet mit folgenden Institutionen zusammen:

- Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa, Braunschweig
- Department of Philosophy and Religious Studies, Norwegian University of Science and Technology
- Eastman School of Music, University of Rochester
- Hebrew University Jerusalem
- Institut für Musikwissenschaft, Universität Bern
- Jewish Music Research Centre, Jerusalem
- The National Library of Israel
- Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Universität Basel
- Tel Aviv University